**КОНТРОЛЬ ЗНАНИЙ**

**4.1 Материалы текущей аттестации**

*4.1.1 Finden Sie fehlerhafte Pluralformen*:

der Platz - die Platze, das Denkmal - die Denkmäle, die Stadt - die Staaten, das Fräulein - die Fräulein; der Ingenieur - die Ingenieurs, der Kaufmann - die Kaufmänner, der Vater - die Vatere, das Gesicht - die Gesichte, der Feind - die Feinden, die Tat - die Tate, der Teil - die Teilen, der Stoff - die Stöffe, der Absatz - die Absatze, der Saal - die Saale, das Getränk - die Getränken, der Palast - die Palaste.

4.1.2 Korrigieren Sie folgenden fehlerhaften Text:

Die Schweiz gehört zu den kleinsten Landen Europas, aber sie ist keineswegs das unbedeutendste. Im Gegenteil, sie ist ebenso berühmt, wie die großen Lande, denn sie gehört zu den schönsten Landen der Welt. Die Schweiz ist ein Land von hohen Bergern, freundlichen, grünen Talen und tiefen, blauen Sees. Die Einwohnern sind vielleicht zurückhaltender als in irgendeinem anderen Land Europas.

Jede Jahreszeit hat in der Schweiz ihren besonderen Reiz. Im Sommer kann man die besten Ausflügen machen und die entlegensten Orten be­suchen. Aber das Winter ist die Zeit der beliebten Schnee- und Eisvergnügunge. Im Winter liegt das Schnee überall. Mit der Ankunft der warmen und langen Tagen werden die Talen täglich grüner. Dann blühen allerlei Blume und die bunten Färber sind überall zu sehen. Mit großem Recht nennt man die Schweiz den Garten Europa”.

*4.1.3 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter und Wortgrup­pen im richtigen Kasus*:

1. An (der nächste Abend) gingen sie in (das Restaurant). 2. Gibt es noch Karten für (die heutige Vorstellung)? 3. Sonntags waren wir auf (das Land) bei (unsere alten Freunde). 4. Von (dieser Zwischenfall) konnte ich in (die heutigen Zeitungen) lesen. 5. Gestern sind bei (dichter Nebel) zwei Schiffe zusammengestoßen. 6. Nach (eine schwere Krankheit) sieht er sehr schlecht aus. 7. Trotz (das schlechte Wetter) fuhren wir ins Freie. 8. Bei (mein gestriger Besuch) habe ich mit (er) gesprochen. 9. Ich möchte vor (meine Abreise) noch einmal mit (Sie) sprechen. 10. Ich konnte diese Arbeit nur dank (seine Hilfe) zu (der erfolgreiche Abschluss) bringen. 11. Dieser Mensch ist unfähig, etwas um (der eigene Vorteil) willen zu machen. 12. Durch (seine lange Abwesenheit) hat er viel versäumt.

*4.1.4 Setzen Sie, wenn nötig, den bestimmten oder den unbestimmten Artikel in richtiger Form ein*:

1. Das Taxi wartete vor ... Hotel. 2. Das Trinkgeld für ... Bedienung legte er auf ... Tisch. 3. Trotz ... Kälte gingen viele Leute zu ... Skilaufen. 4. Der Junge hat hinter ... Tür gestanden. 5. Kollege Schmidt liegt seit ... Woche in ... Krankenhaus. 6. Wegen ... Stunde lohnt es sich nicht, das Ge­päck in ... Gepäckaufbewahrung aufzugeben. 7. Sie wurde ohne ... Grund angeschrien. 8. Infolge ... Unfalls ist er Invalide geworden. 9. Sie wollte die Lampe über ... Schreibtisch hängen. 10. Während ... Europareise be­suchte er einige Länder. 11. Der Student verstand in ... Text alles außer ... Satz. 12. Zwischen... Bank und... Hausmauer wächst ein Tannenbaum.

*4.1.5Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie in der Ergänzung das Futur I.*

*Muster: Hat der Professor den Vortrag schon gehalten? (morgen) - Er* wird *den Vortrag morgen* halten.

1. Habt ihr euch in der Bibliothek angemeldet? (in der nächsten Woche); 2. Ist die Delegation abgefahren? (in ein paar Tagen) 3. Ist das Kind zu Bett gegangen? (in einer halben Stunde) 4. Sind die ausländischen Gäste ange­kommen? (am Montag) 5. Hat man die Lehrlinge getestet? (im nächsten Monat) 6. Ist die Frau an dieser Haltestelle ausgestiegen? (an der über­nächsten) 7. Ist der Bekannte gestern Abend zu Hause gewesen? (übermor­gen) 8. Hat man die Arbeiter entlassen? (in zwei Monaten) 9. Sind die Stu­denten vorgestern nach dem Unterricht im Lesesaal geblieben? (morgen) 10. Hat man den Termin der Konsultationen festgelegt? (in einigen Tagen); 11. Hast du die Monatskarte erneuert? (Anfang September).

4.1.6 Korrigieren Sie folgende fehlerhafte Sätze:

a) 1. Der neue Kollege genießet einen guten Ruf. 2. Du verderbst mir immer die Freude des Wiedersehens. 3. Diese Bemerkung gelt allen Teil­nehmern. 4. Auf wen wartst du? 5. Dürfet ihr bleiben? 5. Ladet man auch dich zu einem Erholungsabend ein? 6. Die Mutter lasst Sie herzlich grüßen und alles Gute wünschen. 7. Wie heißet deine Tochter? 8. Du wisst wohl et­was? 9. Warum leget sie diese Arbeiten miteinander? 10. Wann über­tragt man im Rundfunk diese musikalische Sendung? 11. Womit sind ihr un­zufrieden?

b) 1. Alle Einkäufe kannte man in dieser Kaufhalle mit Schecks bezah­len. 2. Viele Menschen ziehen im vorigen Jahr einen Herbsturlaub vor. 3. Die Studenten verbringten die ganze Zeit mit dem Studium und Ordnen des Materials. 4. Man bat uns die Möglichkeit, die Kinder im Sommer ins Ferienlager zu schicken. 5. Die Sonne scheinte schon mit voller Kraft. 6. Wie schnell vergang die Zeit! 7. Das Kind erschreckte so stark, dass es zu stottern begann. 8. Draußen frierte es, man musst sich wärmer anziehen. 9. In dieser Situation müsst sich der neue Angestellte zurechtfinden. 10. Der Sohn kümmerte sich immer so viel um seine Eltern.

c) 1. Das Essen ist allen gut geschmeckt. 2. Die Konferenz hat plan­mäßig verlaufen. 3. Wem hast du eben begegnet? 4. Hat der Sohn den klu­gen Worten des Vaters gefolgt? 5. Da es in der Nacht sehr gefroren ist, ist es auf den Straßen glatt. 6. Wo haben die Kinder spätabends geblieben? 7. Wie lange sind Sie nach den Eintrittskarten angestanden? 8. Der Früh­ling ist gekommen und die Natur hat erwacht. 9. Ist die Vorlesung gestern stattgefunden? 10. Hat dir die Lösung dieser Aufgabe leicht- oder schwerge­fallen? 11. Der Mann ist seinen Personalausweis gefunden. 12. Ist sich der Vater über das Benehmen seines Sohnes geärgert? 13. Wer hat die Ver­sammlung geeröffnet? 14. Wann bist du gestern einschlafen? 15. Der junge Fachmann kennte sich in seinem Fach gut aus. Er bekamte seine Spezial­kenntnisse vor einigen Jahren in einem Lehrgang. 16. Nachdem man jede Gelegenheit zum Wiedersehen nutzte, gab man es auf.

d) 1. Meine Eltern fahren morgen fort und werdet den ganzen Monat wegbleiben. 2. Wird die Familie gestern in die neue Wohnung umziehen? 3. Wo werde man einen Erfahrungsaustausch durchführen? 4. Man ist si­cher, dass er wird solche Fehler in der Zeitung vermeiden. 5. In welcher Klasse werden ihr in der Deutschstunde hospitieren? 6. Man zweifelt nicht, dass die Mutter ihre Hoffnung auf die Genesung des Sohnes nie verlieren wurde. 7. Werden Sie im vorigen Jahr den Deutschunterricht etwas vervoll­kommnen? 8. Überlegt ihr euch, wie werdet ihr die Abschlussfeier gestal­ten?

4.1.7 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Sätze als Hauptsätze. Beachten Sie die Wortfolge:

1. Obwohl ich unsere neue Mitarbeiterin noch schlecht kenne,.... (ich habe von ihr schon viel gehört.) 2. Nachdem wir einen kleinen Ausflug nach Petershof gemacht haben, ... . (wir werden noch nach Pavlovsk fahren.) 3. Dass wir eine größere Wohnung brauchen,... . (ich habe schon längst gewusst.) 4. Als er im Ausland war, ... . (er hat vieles gesehen.) 5. Wenn er schlecht geschlafen hat, ... . (er ist immer schlechter Laune.) 6. Obwohl ich zuerst für dieses Projekt war,.... (ich bin jetzt dagegen.) 7. Wenn du zu der Party kommst,.... (ich komme auch hin.) 8. Obwohl er morgen früh aufstehen muss,.... (er geht heute trotzdem spät ins Bett.)

*4.1.8 Korrigieren Sie folgende fehlerhafte Sätze*:

1. Da ich konnte die Tür nicht aufschließen, ich klingelte. 2. Erzählen Sie, was ist Ihnen aufgefallen, als Sie in Deutschland waren. 3. Wenn die Kinder krank werden, es ist besonders schlecht. 4. Nachdem sie mit ihrer Freundin hatte telefoniert, sie verließ die Wohnung. 5. Was der Schüler sollte machen, der Lehrer konnte ihm nicht erklären. 6. Der Junge blieb mitten auf der Straße stehen, weil seine Kameraden blieben stehen.

4.1.9 Finden Sie im Text temporale Satzgefüge, nennen Sie die Kon­junktionen, durch welche sie in den Hauptsatz eingeleitet sind:

Die wirksamste Arznei

Herr Schwarz ist der sparsamste Mensch in der ganzen Stadt. Nicht ein­mal für den Arzt will er Geld ausgeben. Immer, wenn er Schmerzen hat, wartet er, bis er den Arzt auf der Straße trifft. Dann fängt er ein Gespräch an, erzählt von seinen Beschwerden, und fragt den Arzt, was er dagegen tun soll. Das wird dem Arzt mit der Zeit zu dumm. Als Herr Schwarz ihn ein­mal auf der Straße trifft, bleibt der Arzt stehen und sagt: Zeigen Sie mir doch bitte mal Ihre Zunge! So, danke schön! Und nun machen Sie die Augen fest zu und stecken Sie die Finger so in die Ohren, dass sie gar nichts hö­ren!” Herr Schwarz tut das. Da geht der Arzt, ohne dass es Herr Schwarz merkt, einfach davon. Von diesem Tag an hat er Ruhe.

4.1.10 Bestimmen Sie die zeitliche Beziehung zwischen dem Haupt- und Nebensatz (Gleichzeitigkeit*,* Vorzeitigkeit*,* Nachzeitigkeit) und den Zeit­raum des Satzgefüges (Vergangenheit*,* Gegenwart*,* Zukunft):

1. Sie erschrak, als er plötzlich auf sie zukam. 2. Wenn ich dich abhole, habe ich schon die Konzertkarten besorgt. 3. Wenn es blitzt, wartet man auf den Donner. 4. Nachdem sie einen Diplomaten geheiratet hatte, gab sie ihren Beruf auf. 5. Wenn ich Brigitte abgeholt habe, fahre ich zu dir. 6. Nachdem ich fast fünf Minuten geklingelt habe, öffnet man mir die Tür.

4.1.11Korrigieren Sie folgende fehlerhafte Sätze:

1. Wenn sie klein war, spielte sie oft mit Puppen. 2. Als der Journalist nach Hause gekommen ist, packte er seine Reisetasche. 3. Nachdem wir die Ausstellung besichtigt hatten, fahren wir zurück. 4. Nach dem Staatsexa­men, als ich mein Diplom bekomme, werde ich Lehrerin. 5. Während ich die Treppe hinuntergestiegen war, dachte ich an das Gespräch, das mir bevorstand. 6. Als ich eine Zeitung zur Hand nehme, lese ich zuerst den Leitartikel. 7. Ich werde meine Freundin unbedingt besuchen, nachdem sie kommt. 8. Ich bin unmusikalisch und vergehe vor Langeweile, als ich Geige höre. 9. Ich wurde gefragt, als die neue Kaufhalle eröffnet wird.